



Verband Bildung und Erziehung  
Landesverband NRW

# Pressemitteilung

Dortmund, den 27.11.2017 PM 82/17

## Grundschullehrer-Mangel in NRW

### **VBE: Dringend mehr Anreize für Grundschullehrkräfte schaffen**

„Der Lehrkräftemangel an den Grundschulen ist nach wie vor dramatisch. Zwar konnten in einigen Regionen alle Stellen besetzt werden, allerdings gab es dort einen geringeren Bedarf. Um in ganz NRW den Lehrermangel zu beheben, brauchen wir die längst überfällige gerechtere Besoldung und bessere Arbeitsbedingungen. Wenn die Landesregierung eine Abwanderung der Lehrkräfte in andere Bundesländer verhindern möchte, müssen die Ankündigungen nach einer gerechteren Besoldung jetzt umgesetzt werden“, erklärt Stefan Behlau, Landesvorsitzender der Lehrgewerkschaft Bildung und Erziehung (VBE) NRW, anlässlich der WDR-Recherche, nach der 64,2 Prozent der ausgeschriebenen Stellen an den Grundschulen nicht besetzt werden konnten.

Die Zahlen des WDR zeigen, dass **große regionale Unterschiede** bei Angebot und Nachfrage bestehen. Stefan Behlau: „Städte wie Duisburg schneiden im Landesvergleich schlecht ab. Das liegt natürlich auch am Bedarf. Es müssen endlich die von uns geforderte gerechte Besoldung und bessere Rahmenbedingungen umgesetzt werden, um mehr originär ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer zu gewinnen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen in viel zu großen Klassengrößen unterrichtet werden, während in der Oberstufe fast Erwachsene in kleinen Lerngruppen arbeiten. Integration und Inklusion sind tägliche Herausforderungen, auf die Politik ungenügend reagiert. Es fehlen multiprofessionelle Teams. Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter etwa müssen allen Schulen, auch den kleinen Systemen, zur Verfügung stehen.“

Anfang des Schuljahres reagierte die neue Landesregierung auf den Lehrermangel und ermöglichte mehr **Seiteneinsteiger**. „Das schafft oft zunächst noch mehr Arbeit, da es keine pädagogische und didaktische Vorqualifizierung für die Seiteneinsteiger gibt. Nicht nur für die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen ist das frustrierend, sondern auch für die Seiteneinsteiger, die sehr gerne mit den Kindern arbeiten möchten und einfach ins kalte Wasser geworfen werden. Wir brauchen nicht nur Köpfe, sondern originär ausgebildete Lehrkräfte“, erklärt Stefan Behlau.

Der VBE hat eine **Onlinepetition für bessere Rahmenbedingungen und mehr Wertschätzung von Grundschullehrkräften** gestartet, um seinen Forderungen Nachdruck zu verleihen. Nach den schlechten Ergebnissen der IQB-Studie hatte Schulministerin Gebauer den Eindruck vermittelt, die Methoden an den Grundschulen seien falsch, bzw. Lehrkräfte würden diese nicht richtig einsetzen. „Die aktuellen Zahlen zeigen erneut, dass der Schuh an anderer Stelle drückt. Ohne eine gerechte Besoldung und bessere Bedingungen gibt es auch im nächsten Jahr nicht genügend Lehrkräfte. Die Unterrichtsversorgung bleibt dadurch eine Mammutaufgabe“, erklärt Behlau abschließend.

### **Weiterführende Informationen:**

[WDR-Recherche „Grundschullehrer-Mangel regional sehr unterschiedlich“](#)

[Onlinepetition „Es ist fünf nach zwölf. Bessere Rahmenbedingungen für Grundschulen jetzt!“](#)

Verband Bildung  
und Erziehung (VBE) NRW  
Westfalendamm 247  
44141 Dortmund

Kontakt Pressestelle:  
Alexander Spelsberg  
Tel.: 0231 425757 21  
Mobil: 0172 5273505

[a.spelsberg@vbe-nrw.de](mailto:a.spelsberg@vbe-nrw.de)  
[www.vbe-nrw.de](http://www.vbe-nrw.de)

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW organisiert 24.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Grundschulen, allen Schulformen der Sekundarstufe I sowie Gesamt- und Förderschulen und Kindertagesstätten. Der VBE ist die größte Lehrgewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.